



wissenschaftliche Höchstleistungen die sozialistische Gesellschaft zu stärken und das Ansehen der TU im In- und Ausland weiter zu erhöhen. In einer Reihe von Konferenzen hohen wissenschaftlichen Ranges unter Beteiligung namhafter Wissenschaftler und Vertreter der Praxis der DDR, des sozialistischen Auslandes und besonders der UdSSR, muß sich das widerspiegeln.

An der Universität werden Universitätskonferenzen zu folgenden Themen durchgeführt:

2.2.1. EDV (Arbeitstitel)

Die Konferenz wird getragen von den am EDV-Programm beteiligten Sektionen der Technischen Universität und dem VEB RAFENA-WERKE RADEBERG. Federführung: Sektion Informationstechnik.

2.2.2. Inhalt und Anwendungsmöglichkeiten der marxistisch-leninistischen Organisationswissenschaft der sozialistischen Betriebsführung.

Diese Konferenz wird getragen von den Sektionen Sozialistische Betriebswirtschaft, Marxismus-Leninismus, Philosophie und Kulturwissenschaften, Arbeitswissenschaften, Institut für sozialistische Wirtschaftsführung, und das Industrieministerium unter Einbeziehung weiterer Sektionen.

Federführung: Sektion Sozialistische Betriebswirtschaft.

2.2.3. Prozeßautomatisierung durch Maschinensysteme im Verarbeitungsmaschinenbau.

Diese Konferenz wird getragen von den Sektionen: Verarbeitungs- und Verfahrenstechnik, Kraftfahrzeug-,

Land- und Fördertechnik, Arbeitswissenschaften, Grundlagen des Maschinenbaus, unter Einbeziehung anderer Sektionen und in Gemeinschaftsarbeit mit dem DDR-Schwerpunkt im Bezirk Dresden, VVB NAGEMA. Federführung: Sektion Verarbeitungs- und Verfahrenstechnik.

2.2.4. Gebiet und Umwelt (eventuell „Leichtes Bauen“)

Diese Konferenz wird getragen von den Sektionen: Bauingenieurwesen, Wasserwesen, Forstwirtschaft, Geodäsie und Kartographie, Philosophie und Kulturwissenschaften in Gemeinschaftsarbeit mit den Baukombinaten des Bezirkes Dresden.

Federführung: Sektion Architektur

2.2.5. Moderne Methoden des Hochschulunterrichts – Programmierung des Hochschulunterrichts, Rationalisierung, schöpferisches Studium.

Sektionen: Berufspädagogik, Philosophie und Kulturwissenschaften, Marxismus-Leninismus, Arbeitswissenschaften, Universitätsbibliothek und Bildstelle, unter Einbeziehung weiterer Sektionen und in Zusammenarbeit mit der Polytechnischen Hochschule „M. I. Kalinin“, Leningrad auf der Grundlage des bestehenden Freundschaftsvertrages.

Federführung: Sektion Berufspädagogik

2.3. Alle Sektionen führen im ersten Halbjahr 1969 Sektionskonferenzen durch über die einzuschlagenden Wege zur Erzielung von Höchstleistungen auf dem Schwerpunktgebiet der Sektion.

2.4. Der Wissenschaftsrat und seine Fakultäten konzentrieren sich auf die Fragen der Integration der Wissensgebiete, der Prognose und der Wissenschaftsentwicklung und nutzen dazu Experten-vorträge, Streitgespräche und deren Publizierung.

2.5. Die FDJ-Kreisleitung führt im Jahre 1969 folgende zentrale Studentenkongresse durch:

Geschichte der FDJ an der TU

Januar 1969;

Wissenschaftlich-produktives Studium des Marxismus-Leninismus

Sozialistisches Studentenkollektiv

Oktober 1969.

2.6. Die Universitätsgewerkschaftsleitung veranstaltet im Juni 1969 eine Konferenz zum Thema: „Wissenschaft und Demokratie“

2.7. Im März 1969 wird eine gemeinsame Konferenz der SED-Kreisleitung und der staatlichen Leitung der Universität mit den Gesellschaftswissenschaftlern der Universität durchgeführt. Sie dient der weiteren Auswertung des 9. Plenums des ZK der SED und des Beschlusses des Politbüros des ZK der SED vom 22. Oktober 1968 über die Aufgabe der Gesellschaftswissenschaften in der DDR.

3. Moderne Wissenschaftsorganisation und Forschung

Das Forschungspotential der Universität wird in die für die strukturpolitische Konzeption unserer Volkswirtschaft entscheidenden Wissenschaftsgebiete eingeordnet, mit den industriellen Kooperationspartnern vertraglich gebunden, durch Bildung großer